Zeitschrift: Schweizer Schule

Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

Band: 6 (1920)

Heft: 44

Artikel: An das katholische Schweizervolk : Aufruf zugunsten des freien kathol.

Lehrerseminar Zug

Autor: Fuchs

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-541872

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Wie glücklich werben wir sein bei unserem Deimgang zur Mutter, wenn wir ihr, der rosa mystica, recht viele Rosenkränze zu Füßen legen können. Sie wird sie umwandeln zu Ehrenkronen für die Ewigkeit. Treffend besingt die Erklärungs-, Bewährungs- und Verklärungskraft des Rosenkranzes ein moderner Dichter mit den Worten:

Du Antwort aller Fragen, Du Licht in jeder Duutelheit, Du Tröstung aller Klagen, Du Ewigwort der Zeitlichkeit, Losung von Gottes Scharen, Leuchtseuer jedes Steuermanns, Kranz aus Marias Haaren, Du heil'ger Kosenkranz. Verzweiflungsvolles Jammern, Ertrinkender zum Himmel schreit, Willionen Hände klammern Sich an den Rettungsring der Zeit, Willionen Herzen wissen, Wer diesen Ring im Meer umspannt, Den trägt aus Wasserslüssen, Gerettet er ans Land.

Aus Gottes heil'gen händen, hängt dieses Kleinod in die Welt, Ein Strom fließt ohne Enden, Daran herab, von Kraft geschwellt, Du Kraftstrom ew'ger Gnade, Schaff Licht in uns von deinem Glanz, Leit uns die dunklen Pfade Der Welt am Kosenkranz!

(Aus Hochland; Mai 20.)

An bas fatholische Schweizervolf.

Aufruf zugunsten des freien kathol. Lehrerseminar Zug.

Das Werk wurde auf der Konferenz der hochwürdigsten schweizerischen Bischöfe (29. Juli 1915 in Schwyz) eindringlich empfohlen von Jakobus, Bischof von Basel und Lugano, Georgius, Bischof von Chur, Robertus, Bischof von St. Gallen.

Postcheck-Konto V 5277 Basel

Diese Anstalt, ein Juwel der katholischen Schweiz, leidet Not, hat fortwährend mit ben größten finanziellen Schwierigkeiten zu kämpfen. Opfersinn und Idealismus der Schweizerkatholiken haben seinerzeit das Seminar ins Leben gerufen. Selbstlose Gründer und Leiter haben ihr Bermögen, ihre Lebensarbeit und ihre Begeisterung hineingelegt, und das fatholische Schweizervolk hat sie bisher wacker unterstütt. Allein bei den jetigen schwierigen Berhältnissen muß diese hilfe noch bedeutend größer wer-Es darf nicht sein, daß die Zentralstätte katholischer Lehrerbildung, die einzige Anstalt ihrer Art, völlig frei vom Staat, auch vom Kanton Zug, rein nur unter den schweizer. Bischöfen stehend, darben muß. Mehr noch, diese Anstalt muß ausgebaut und mit allen modernen Hilfsmitteln ausgerüftet werden, damit sie in jeder Beziehung konkurrenzfähig, ja mustergültig ist. Nur so kann sie ihre Aufgabe richtig er= füllen, dem katholischen Schweizervolke einen tüchtigen katholischen Lehrerstand heranzubilden. Und wer weiß, welches Glück heut= zutage treue katholische Lehrer sind und welcher Segen für eine Gemeinde und für das katholische Bolk, der wird uns verstehen, wenn wir sagen: diese Aufgabe ist momentan die dringenoste für die Schweizerkatho= liken. Und so hat der Schweiz. katholische Erziehungsverein in seiner Sipung vom 7. Ott. 1920 in Zug einhellig beschlossen, vorläufig seine ganze Tätigkeit diesem einen großen Ziele zu widmen, einen Fonds zu sammeln für das freie katholische Lehrer= seminar Zug, dessen Zins hauptsächlich ver= wendet werden soll zur zeitgemäßen Besol= dung der Professoren, für Stipendien an bedürftige Seminaristen und für dringende aukerordentliche laufende Ausgaben. Bereits wurde in turger Zeit ein Grundstock von 20'000 Fr. zu diesem Fonds gesammelt, bessen Zinsen bereits dem Seminar wohltun! Allein wir brauchen mehr, 100'000 Kr. ist die vorläufige Losung. Helfe jeder, der den Wert kathol. Lehrerbildung einsieht, nach Kräften mit, dieses schöne Ziel zu erreichen. Wer viel hat, gebe viel, wer wenig hat, gebe auch von seinem we= nigen gern. Alle Einzahlungen sind auf Postcheck-Konto V 5277 Basel zu leisten. Einzahlungsscheine und jede Auskunft gerne vom derzeitigen Präsidenten der Seminar= kommission, Rektor Dr. Fuchs, Rheinfelden, der für jede, auch die kleinste Gabe und besonders auch für Adressen zum voraus herzlich dankt. Kein Einzahlungsschein darf verloren gehen. Gebe der göttliche Kinderfreund jum großen Wert feinen Segen!

Rettor Dr. Fuchs, Rheinfelden, Braf.